

Hanseaten übernehmen Doppelführung in den Meisterschaften

05.07.2010

Am vergangenen Wochenende fand in Osterode die ADAC Rallye Niedersachsen statt. Die Rallye war gleichzeitig der fünfte Vorlauf zum ADAC Rallye Masters und der vierte Lauf zum Norddeutschen ADAC Rallye Cup. Durch die sehr guten Ergebnisse bei den letzten Läufen liegen die Hanseaten sehr aussichtsreich in beiden Meisterschaften. Diesen guten Ausgangspositionen sollten nun bei der Rallye Niedersachsen ausgebaut werden.

Das Team Nils Heitmann/ Daniel Hammerich trat erneut als Favorit in ihrer Division an und versuchte auf der ersten von vier zu fahrenden Schleifen gleich einen Vorsprung heraus zu fahren. Durch eine problemlose Fahrt konnte bereits im ersten Service ein Vorsprung von über 30 Sekunden auf den zweitplatzierten in der Division 6 begutachtet werden. In Anbetracht des sehr , sehr, sehr, seeehhrrrrr heißen Wetters verlegte sich das Team danach darauf den Vorsprung zu verwalten und nicht mehr voll zu attackieren. Mögliche Zusatzpunkte im Gesamtklassement lagen deutlich außer Reichweite und so war das einzige Ziel ankommen und so den Divisionssieg einzufahren. Die restlichen drei Schleifen verliefen ohne Zwischenfälle, allerdings tat das heiße Wetter alles um keine entspannte Atmosphäre aufkommen zu lassen und so musste das Team bis zum Schluss voll konzentriert zu Werke gehen um keine Fehler zu begehen. Am Ende des Tages stand dann der angepeilte Divisionssieg und ein guter 16. Gesamtrang. Durch dieses Ergebnis konnte die Führung im ADAC Rallye Masters verteidigt werden, allerdings schließen die „großen“ Verfolger weiter auf. Gleichzeitig übernahm das Team den zweiten Platz im NARC und hat somit auch hier Aussichten auf eine gute Platzierung.

Das zweite Hanseaten-Team Achim Behrens/ Dirk Schnelle hatte ein deutlich schwierigere Aufgabe. Zum einen startete mit dem Team Imhoff/ Walker im Golf 3 Kit-Car ein wohl übermächtiger Gegner und zum anderen waren auch noch andere gleichwertige Gegner die auf der Strecke geschlagen werden mussten am Start. Nachdem das favorisierte Team bereits nach WP1 mit Bremsproblemen aufgeben musste entbrannte ein Kampf um den Divisionssieg mit dem Team Rochlitz/ Rochlitz. Behrens/ Schnelle konnten auf der ersten Schleife zunächst einen Vorsprung von knapp 15 Sekunden auf die Verfolger heraus fahren. Allerdings stagnierte dieser Vorsprung in der Folge, so dass das Team weiter angreifen musste und sich keinen Fehler erlauben konnte. Auf der WP5 ließ dann noch ein drittes Team mit einer Divisionsbestzeit mit einem Vorsprung von 10 Sekunden auf Behrens/ Schnelle von sich hören. Allerdings konnten sie dieses Tempo auf den anderen Wertungsprüfungen nicht ganz bestätigen und nach einer 30 Sekunden Strafzeit nicht mehr weiter angreifen. So wurde der Kampf um den Divisionssieg zwischen dem Team Behrens/ Schnelle und dem Team Rochlitz/ Rochlitz

ausgetragen. Auf der WP 10 setzten Behrens/ Schnelle dann die entscheidende Attacke und entschieden schlussendlich die Division 3 für sich. Im Gesamtklassement wurde ein beachtlicher 9. Rang erzielt. Durch dieses Ergebnis verteidigte das Team nicht nur die Führung im NARC, sondern rückte im ADAC Rallye Masters auf den zweiten Rang vor.

Die Rallye Niedersachsen war insgesamt eine sehr schöne Veranstaltung. Das Wetter war vielleicht ein wenig zu warm, allerdings sorgte hier der Veranstalter mit kalten Getränken für ein wenig Linderung. Der sonstige Ablauf der Veranstaltung lief Reibungslos und die Wertungsprüfungen waren gewohnt schön zu fahren. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Den nächsten Lauf zum ADAC Rallye Masters, die Rallye Baden-Württemberg, muss das Team Heitmann/ Hammerich allein angehen. Das Team Behrens/ Schnelle lässt aus Budgetgründen die Rallye Baden-Württemberg aus und steigt erst wieder bei der Ostsee-Rallye ein.

Bis denn dann

